

Stadtverwaltung Glashütte • Hauptstraße 42 • 01768 Glashütte

Glashütte, 16. August 2023 Telefon: (03 50 53) 45-100

e-mail: sven.gleissberg@glashuette-sachs.de

Bearbeiter: Sven Gleißberg

Stellungnahme der Stadt Glashütte zum Scoping-Verfahren "Lithium-Zinnwald"

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des laufenden Scoping-Verfahrens der Firma Deutsche Lithium GmbH möchten wir als Stadt Glashütte unsere teilweisen Bedenken und Anmerkungen hinsichtlich des geplanten Vorhabens im Bereich Altenberg-Bärenstein zur Gewinnung von Lithium sowie der Schaffung einer Aufbereitungsanlage vorbringen.

Unsere Hauptanliegen betreffen den Verkehr.

Insbesondere möchten wir auf die möglichen Auswirkungen eines erhöhten Lkw-Verkehrs hinweisen, der zur Erreichung des geplanten Standorts zu Teilen durch unsere Stadt Glashütte sowie die Ortsteile Schlottwitz und Bärenhecke führen würde.

In Glashütte sind zehn Uhrenmanufakturen ansässig, die Feinmechanik und Uhrmacherkunst auf höchstem weltweitem Niveau betreiben. Dazu werden auch hochsensible Maschinen zum Einsatz gebracht. Ein verstärkter Lkw-Verkehr könnte kleinste Erschütterungen verursachen, die potenziell zu kostspieligen Fehlproduktionen bis hin zu Ausfällen der Maschinen führen könnten.

Nicht nur im Sinne der Glashütterinnen und Glashütter, sondern da wir als "Uhrenstadt Glashütte" weltweite Bekanntheit genießen und jährlich Tausende von Touristen anziehen, ist uns selbstverständlich auch der Schutz vor Lärm- und Feinstaubbelastung besonders wichtig. Wir setzen uns daher für eine minimale zusätzliche Beeinträchtigung durch den Lkw-Verkehr ein.

Die vorgeschlagene verkehrliche Anbindung per Schiene wird grundsätzlich begrüßt, allerdings ist zu berücksichtigen, dass die bestehende Zuganbindung bislang lediglich tagsüber durch die Ortsteile in Schlottwitz und Glashütte erfolgt.

Stadtverwaltung Glashütte • Hauptstraße 42 • 01768 Glashütte

Fr 9 - 12 Uhr

Ostsächsische Sparkasse IBAN: DE35 8505 0300 3040 0000 38 BIC: OSDDDE81XXX

Bankverbindung:





Stadtverwaltung Glashütte • Hauptstraße 42 • 01768 Glashütte

Es ist anzunehmen, dass die Zuganbindung für das Vorhaben hauptsächlich nachts erfolgen wird, was möglicherweise zu zusätzlicher Lärmbelastung für die Bürgerinnen und Bürger führen könnte. Wir schlagen vor, durch Temporeduzierungen und den Einsatz neuester Technologien eine effektive Lärmreduktion zu erzielen. Dabei ist sicherzustellen, dass der Zugverkehr in keiner Weise eingeschränkt wird, da er für Touristen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Uhrenmanufakturen (knapp 2000 Beschäftigte) und vor allem auch für die Schülerbeförderung von großer Bedeutung ist.

Ein weiterer essentieller Punkt ist der **Hochwasserschutz**. Glashütte hat in den Jahren 1897, 1927, 1957, 2002 und 2013 teilweise extreme Hochwasser erlebt. In Anbetracht dessen beobachten wir mit Sorge die geplante Nutzung von oberirdischen Flächen zur Aufbereitung sowie Haldenflächen. Da Bärenstein sich wie Teile von Glashütte ebenfalls im Hochwasserentstehungsgebiet befindet, sind wir besorgt über mögliche Auswirkungen auf unser Stadtgebiet und unsere Ortsteile. Wir setzen uns dafür ein, dass keine ähnlichen Hochwassererfahrungen wie in der Vergangenheit gemacht werden müssen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gleißberg

-Bürgermeister-Stadtverwaltung Glashütte Hauptstraße 42 01768 Glashütte

Tel: 035053/45100 Fax: 035053/47142 Mobil: 0172/3488361

E-Mail: sven.gleissberg@glashuette-sachs.de

Web: www.glashuette-sachs.de



Fr 9 - 12 Uhr

BIC: OSDDDE81XXX

